

# Erfahrungsbericht

## Jura (LL.B.) in Málaga (Spanien) WS 2003-04

Von Julian Ueckermann  
E-Mail: [julian.77@gmx.de](mailto:julian.77@gmx.de)

Hallo zusammen,

ich möchte Euch mit diesem Bericht eine kleine Starthilfe geben, der die ersten Tage erleichtern und der Orientierung dienen soll.

Ich studiere jetzt im sechsten Semester in Greifswald Bachelor of Laws (LL.B.) und habe das vergangene Semester in Spanien, Málaga an der juristischen Fakultät verbracht ([Universidad de Málaga](#)).

Prädikat empfehlenswert!

EMAU. Ihr könnt in Greifswald innerhalb der Rückmeldefristen zusammen mit dem Studienbuch ein Urlaubssemester einreichen. Dann entfällt die Studiengebühr und das entsprechende Semester wird nicht als Studiensemester angerechnet, sodass Ihr die Regelstudienzeit besser einhalten könnt. Die Meinungen, dass dann auch keine Studienleistungen, die im Ausland erbracht wurden, angerechnet werden können, differieren. Macht Euch schlau!

Sprachkurs. In Málaga wird ein vierwöchiger Sprachkurs in den Semesterferien angeboten, an dem ich durch ein Praktikum leider nicht teilnehmen konnte.

Es ist allerdings auch nicht verkehrt, sich schon in Deutschland etwas vorzubereiten.

Ankunft. Ich kam erst drei Tage vor dem Vorlesungsbeginn in Málaga an.

Von Hamburg (meiner Heimatstadt) aus habe ich mir ein Zimmer in einem Youth Hostel (Albergue Juvenil, Adresse findet Ihr im Erasmusguide) reserviert.

Man bekommt beim Reservieren eines Zimmers eine Buchungsnummer, mit der man sein Eintreffen 24 Stunden vor der Anreise per Fax bestätigen muss.

In Málaga angekommen, habe ich mir ein Taxi zum Youth Hostel geschnappt. Das hat vom Flughafen ca. 10 € gekostet.

Von dort aus fährt der Bus No. 20 von der Avenida de Andalucía zur Universität "Teatinos" bzw. in anderer Richtung zur Alameda Principal, dem Stadtzentrum Málagas.

Auch die No. 22 fährt zur Uni, allerdings nicht vom bzw. zum Youth Hostel.

Eine Fahrt mit dem Bus kostet 85 Cent. Es ist allerdings empfehlenswert, sich so schnell wie möglich eine Monatskarte (Tarjeta de Estudiantes) zu besorgen, da diese nur knapp 20 € kostet. Die Karte selbst kostet einmalig 3 €. Ihr benötigt dazu ein Passbild, eine Kopie Eures Personalausweises sowie der Immatrikulationsbescheinigung.

Das Büro der Busgesellschaft findet Ihr an der Alameda Principal.

Die Uni. Am ersten Tag meldet Ihr Euch in dem International Office bei María Carmen Gonzales. Das Büro liegt auf dem Gelände "Teatinos" im Gebäude der Fakultät "Edificio de Investigación y Desarrollo", zweiter Stock.

Dort bekommt Ihr den Studentenausweis. Auch hier wird ein Passbild benötigt. Außerdem bekommt Ihr eine Mailadresse, Kenn- und Passwort zur Nutzung der Internetpools. Fragt danach, wenn Ihr die Zugangscodes nicht automatisch erhaltet. Sie werden zwar nicht immer an allen Fakultäten gebraucht, aber Sicher ist Sicher.

Habt Ihr erst den Studentenausweis, geht Ihr zu Eurer Fakultät und stellt Euch bei dem Koordinator vor, der Euch dann einfach nur erzählt, dass ihr Euch die Kurse aussuchen sollt. In der juristischen Fakultät ist das Dra. Ana Salinas de Frías. Sie ist sehr wirklich nett.

Dann geht's alleine weiter.

Macht eine Kopie des Studentenausweises sowie des Persos. Die braucht Ihr, um Euch zu Immatrikulieren.

Ihr sucht Euch die Kurse aus, die Ihr belegen wollt und geht ins Sekretariat. Dort immatrikuliert Ihr Euch. Notiert Euch die genauen Bezeichnungen der Kurse, damit keine Missverständnisse entstehen. Ein Passbild braucht Ihr auch hier wieder.

Wo findet Ihr das Kursangebot? Ich habe erst mal wie ein irrer gesucht. Für all diejenigen, die an die juristische Fakultät gehen, Ihr findet die Aushänge, wenn Ihr in die Fakultät kommt und die Halle betretet auf der Rechten Seite, neben dem Eingang zum Modulo A. Dort ist ein Glaskasten, wo alle Angebote aushängen.

Habt Ihr den Immatrikulationsbogen mit Stempel erhalten, seid Ihr im Prinzip zur Vorlesung bereit. In dem Kopierzentrum gibt es die vorlesungsbegleitenden Kursbücher (rot) zu kaufen. Für jedes Semester eins. Je nachdem, aus welchen Semestern Ihr die Kurse belegt habt, braucht Ihr diese Bücher, da diese eine Vorlesungsübersicht und Literaturhinweise beinhalten.

Am Empfang der Fakultäten findet man Karten, die man für jeden einzelnen Kurs ausfüllen muss. Nehmt Euch einfach so viele Karten, wie Ihr Kurse belegt habt. Füllt sie aus und gebt diese bei den jeweiligen Professoren ab. Auch da braucht Ihr wieder Passbilder. Die Karten dienen den Professoren nur zur Übersicht, wer in den Klassen sitzt. Keine Angst, eine Anwesenheit wird nicht überprüft! Die Kurse beginnen immer s.t., *nicht* c.t. und dauern eine  $\frac{3}{4}$  Stunde. Jedenfalls ist das so in der juristischen Fakultät gewesen.

Zur Wohnungssuche. Wie schon erwähnt, habe ich mich zunächst im Youth Hostel eingemietet. Das würde ich auch jedem empfehlen, da eine Zimmersuche vor Ort wesentlich einfacher ist und man die Wohnung inspizieren kann, bevor man sie mietet.

Ich hatte das Glück in dem Youth Hostel Pablo kennen zu lernen. Er kommt aus Teneriffa und war auch auf Zimmersuche. Wir haben zusammen gesucht und gleich am ersten Tag eine Wohnung gefunden. Am zweiten Tag konnten wir einziehen.

An der Uni, in den Fakultäten, Telefonzellen, Mülleimern, Bushaltstellen, überall findet man Aushänge. Einfach Nummer abreißen und anrufen.

Oft sind es Nummern der Vermieter, die meist nur Spanisch sprechen. Die sind allerdings sehr geduldig und wiederholen alles, bis Ihr es verstanden habt.

Also nur keine Hemmungen.

Unsere Wohnung ist für 3 Leute gedacht und kostet 300 €. Einen dritten Mann hatten wir nach einer Woche, da ein Freund von Pablo aus Teneriffa mit eingezogen ist. Perfekt also.

Für ein Zimmer muss man in der Regel so um die 150 € rechnen.

Teatinos würde ich allerdings nicht empfehlen, da es sehr hässlich und es doch sehr weit bis ins Zentrum ist. Jedenfalls wenn man in der Nacht von der Fiesta ohne Taxi nach Hause kommen möchte.

Womit wir auch schon bei dem Nachtleben angelangt wären.

Die Haupt-Ausgehnächte sind Donnerstag, Freitag und Samstag.

Start eines jeden Abends ist der "Plaza de la Merced". Hier ist besonders am Donnerstag viel los. Dort geht man typischer Weise so zwischen 0 und 1 Uhr mit einer Flasche Rum und einer Flasche Cola o.ä. hin. Vor Ort gibt es kleine Läden, wo man dann noch Plastikbecher und Beutel mit Eiswürfeln kauft.

Auf dem Merced wird sich dann erst mal die ersten zwei Stunden aufgehalten. Dann geht es weiter in die Umliegenden Kneipen. Rings um den Merced gibt es jede Menge davon. Clubs, Kneipen, Bars. Meist geht das Ganze bis in den frühen Morgen.

Ansonsten gibt es auch jede Menge Uniparty's, die durch Aushänge bekannt gemacht werden.

Spanisch. Es ist schon nicht so ganz einfach, bei der Geschwindigkeit, die ein Spanier beim Sprechen an den Tag legt, viel zu verstehen.

Aber lasst Euch nicht entmutigen. Es wird von Zeit zu Zeit besser. Auch wenn es länger dauern kann. Wenn Ihr zwischen den Fiestas etwas Gelegenheit habt, könnt Ihr ja zur Beschleunigung ein paar Vokabeln lernen.

Solltet Ihr nicht zurecht kommen, so gibt es auch genug Sprachschulen im Zentrum, z.B. am la Merced.

World wide web. Ich habe ja schon die Möglichkeit erwähnt, an der Uni ins Internet gehen zu können. Wem das zu langsam ist, wer CDs brennen möchte, eine größere Menge ausdrucken will oder mit seinem eigenen Laptop ins Internet geht, dem seien die zahlreichen Internetcafes empfohlen. Die gibt es wirklich an jeder Ecke. Sie sind allerdings oft etwas versteckt. Also Augen auf.

Am Plaza de la Merced gibt es nach meiner Meinung das beste Internetcafe. Dort kann man ausdrucken (allerdings 20 Cent pro s/w Seite), mit dem Laptop ans Netzwerk, hat USB-Anschlüsse und Brenner etc.

Außerdem ist es relativ günstig. Je nach Tageszeit kostet die Stunde 1 € und man muss nicht, wie so oft, schon im Voraus bezahlen. Ihr findet das Cafe direkt neben Tele Pizza.

Wetter. Ich war im Wintersemester in Málaga und hatte einen schönen verlängerten Sommer. Strandwetter gab es während meines gesamten Aufenthalts.

Zum Strand kann man nur sagen: typisch Stadtstrand. Nicht besonders groß oder schön, dafür aber gleich vor der Tür. Es gibt zwei Strandabschnitte. Zum einen den Playa de San Andrés und zum anderen den Playa de La Malagueta, wobei ich den Zweiten zu den "schöneren" zähle. Auch, weil er nahe dem Stadtzentrum liegt. Zu erreichen ist der Strand mit der Linie 4, die am Paseo del Parque hält. Die Line 14 fährt direkt an den Strand.

Im Dezember und Januar kann es aber auch schon mal etwas kühler werden. In der Nacht wird es aber kaum kälter als +10 Grad. Eine Heizung sucht man in den Wohnungen Málagas allerdings fast immer vergeblich.

Der Rhythmus Spaniens. Mañana! Nur keine Eile.

Die Uni beginnt teilweise schon um 8 Uhr. Mittags gibt es dann eine zweistündige Pause. Auch Abendkurse gibt es. Es liegt natürlich an Euch, wie Ihr Euren Stundenplan gestaltet!

Mittags sind die meisten Geschäfte zwischen 14 und 17 Uhr geschlossen. Mit Ausnahme der größeren Geschäfte im Stadtzentrum und dem "El Corte Ingles". Solltet Ihr etwas suchen und nicht finden, was Ihr kaufen wollt, so findet Ihr es dort. "El Corte Ingles" befindet sich in der Avenida de Andalucía, kurz vor Alameda Principal.

Trips. Salamanca, Madrid, Granada, Marbella, Sevilla. Diese Städte habe ich neben Málaga besucht. Ihr solltet es wirklich ausnutzen und mal einen Wochenendtrip einschieben. Es lohnt sich.

Um Unterkünfte hatte ich mich dabei nie zu kümmern, da ich immer mit Spaniern unterwegs war, die genug Leute in den jeweiligen Städten kannten, bei denen wir übernachten konnten. Teilweise zu sechst im Wohnzimmer. Aber egal.

Es gibt allerdings genügend Hostels in jeder Stadt. Einfach mal im Internet nachsehen. Da findet Ihr mit Sicherheit etwas.

Nach Hause Telefonieren. Es gibt in Spanien, im Gegensatz zu Deutschland, relativ viele Telefonzellen. Hebt das Kleingeld einfach auf, damit Ihr von der Zelle aus anrufen könnt.

Ich habe mir eine Telefonkarte besorgt. Die gibt es an jedem Kiosk oder in Tabakläden. Im Corte Ingles gibt es sie auch in der Telefonabteilung. Das ist die günstigste Variante. 9,2 Cent / Min. nach Alemania.

Für Euren Aufenthalt in Spanien empfiehlt es sich auch, eine Spanische Paycard für das Handy zu kaufen. Vodafone oder Telefonica sind da die besten Alternativen, um innerhalb Spaniens zu telefonieren.

Von Deutschland aus gibt es diverse Vorwahlen. Eine Minute kostet damit ca. 20 Cent ins spanische Handynetz. Das ist also auch noch im erträglichen Rahmen für die Daheimgebliebenen.

Das liebe Geld. In Málaga gibt es eine Deutsche Bank Filiale, bei der Ihr kostenfrei Geld abheben könnt. Natürlich nur, wenn Ihr auch Kunden der Deutschen Bank seid, klar. Die Filiale ist in der Avenida de Andalucía, direkt gegenüber dem Corte Ingles.

Solltet Ihr kein Konto dort haben, so kostet Euch jede Barabhebung mit der EC-Karte immerhin mindestens 3,95 €.

Post. Die Post dauert aus Deutschland im Normalfall acht bis zehn Tage. Solltet Ihr ein Paket erhalten und müsst es bei der Post abholen, so findet Ihr diese auch in der Avenida de Andalucía, gegenüber dem Corte Ingles.

Ein Tipp zum Schluss. Hängt Euch an die Spanier! Einfach anquatschen. Die sind alle sehr offen und hilfsbereit. Ihr könnt so viel mehr erleben, vom Land, von den Leuten und der Sprache lernen. Mir ist

das jedenfalls gut bekommen. Von den Erasmusstudenten habe ich während meines gesamten Aufenthalts nur eine Hand voll kennen gelernt.

Solltet Ihr jetzt immer noch Fragen haben, auch während Ihr in Spanien seid, könnt Ihr die natürlich gerne an mich stellen. Die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten findet Ihr oben.

Bleibt mir nur noch, Euch viel Spaß zu wünschen. Genießt die Zeit!

Gruß Julian